

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

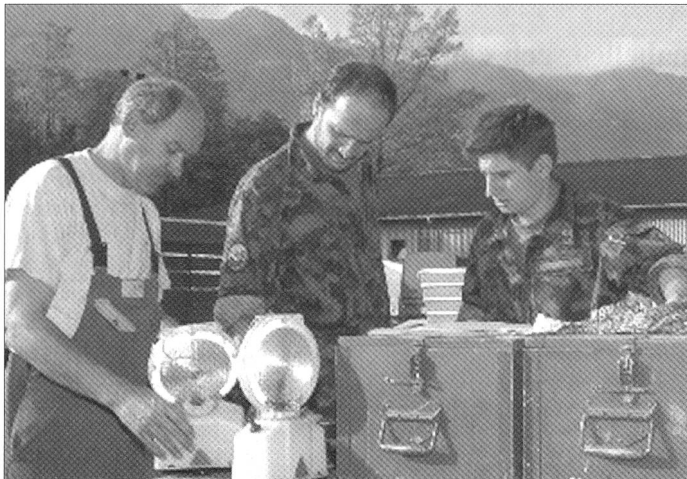
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oft kommen Verluste erst am letzten Tag der Dienstleistung, bei der WEMA (Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft des Materials im Ausbildungsdienst) zu Tage. Das kann unliebsame Folgen haben. Illustration: Th. Christen und LBA/ZEM

Materialverlust und -beschädigungen

-r. Wer kommt für den Schaden auf, wenn Material fehlt oder beschädigt ist? Auch wenn heute der Geldbeutel locker sitzt, bei einem Materialverlust können allenfalls unangenehme Kostenfolgen entstehen und neue Verantwortlichkeiten eingebunden werden. Eine auf den ersten Blick lediglich kleine Abweichung zur Materialbuchhaltung kann weitaus grössere Folgen haben, als eine Verzögerung im Abtreten. Mehr darüber ab Seite 13!

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Zum Titelbild

Ein Schnappschuss von Daniel Laroche anlässlich des Besuchs der Gemeindebehörden von Thun und der Armee in der neuen Küche. Zum Bild: Pz-VBA-Kdt Oberst i Gst Beat Aellig und Oberstlt i Gst Serge Krasnobaieff beim kritischen Blick in den Kochtopf.

Im Blickpunkt

Die chemische Waffe in der Schweizer Armee

Der erste Einsatz von Giftgas durch die Truppe fand im Ersten Weltkrieg in Belgien statt. Ab diesem Zeitpunkt beschäftigten sich zahlreiche Armeen mit der chemischen Waffe, so auch die Schweizer Armee. Ab Seite 3

Swisscoy

Am 14. August begann in Stans die siebenwöchige Vorbereitung des 15. Swisscoy-Kontingentes für den Kosovo-einsatz. Seite 5

Standort Thun beibehalten

Die Fahrzeugversteigerung der Armee findet auch künftig in Thun statt. Seite 5

Reportagen

US-Deserteure

Seit es Soldaten gibt, verlassen sie aus den unterschiedlichsten Motiven ihre Einheiten und versuchen sich durch Flucht dem weiteren militärischen Dienst zu entziehen. Seite 7

Privatisierungs-Gesellschaft

Die Privatisierungs-Gesellschaft der Bundeswehr ist erneut in der Kritik. Seite 8

Armee aktuell

Auf nach Thun!

Details zum Informationstag vom 16. September des Kommandos Lehrgang für Küchenchef in Thun. Seite 9

Kommunikation

Log OS Bern

Die Klasse Rappazzo meldet sich zum Wort und stellt in vier Porträts die Eindrücke und Erfahrungen aus der Log OS 3-06 vor. Eine interessante Pflichtlektüre für Jedermann. Viel Spass Seite 11

9 Offizierskaserne

10 Armeesporthalle

11 Fitnessraum

12 Sammlung historischer Panzer

13 "La Gamelle"

14 Restaurant "Chalet Rustica"

P Parkplätze für Besucher

+ Med. Zentrum der Region

Viele Wege führen nach Thun, und ebenso viele Wege gibts auf dem Waffenplatz in Thun zu begehen, beispielsweise zur «La Gamelle».

Seit 70 Jahren Küchenchefausbildung in Thun

-r. Das Kommando Küchenchef-Lehrgang kann dieses Jahr auf 70 Jahre Küchenchefausbildung in der Schweizer Armee zurückblicken. Als Vorgesmack druckt ARMEE-LOGISTIK in dieser Ausgabe nicht nur Stimmungsbilder über die aktuelle Schule ab (siehe zweite Umschlagseite), sondern auch das Detailprogramm des Informationstages vom 16. September in Thun ab (Seite 8). Erleben auch Sie diesen Blick hinter die Kulissen dieser Kaderschule der Armee. Bereits getestet haben beispielsweise die neue Küche Behördenvertreter von Thun zusammen mit hohen Militärs (Titelbild, Seite 24 und die dritte sowie vierte Umschlagseite in dieser Ausgabe).

1,5-Milliarden-Paket bleibt auf Kurs

Das grösste Rüstungsprogramm seit 1997 hat die erste Hürde problemlos genommen.

-r. Das Rüstungsprogramm 2006 ist zwar teuer, aber zweckmässig. Dies sagt die sicherheitspolitische Kommission des Ständerats und stimmt den Anschaffungen zu.

Vor zwei Jahren noch hatte diese Kommission nichts von der Beschaffung von zwölf Geniepanzern wissen

wollen – und damit das Fanal zum Abschluss des ganzen Rüstungsprogramms 2004 gegeben. Doch nun hat die gleiche Kommission diesem Rüstungskauf im zweiten Anlauf klar zugestimmt: mit 10 bürgerlichen gegen 2 sozialdemokratische Stimmen.

Das Paket 2006 erhält Anschaffungen im Wert von 1,5 Milliarden Franken (ARMEE-LOGISTIK berichtete bereits eingehend über die Details des Rüstungsprogrammes).

«Grenzen überwinden»

Zu diesem Thema findet der diesjährige Anlass «Chance Miliz» im AAL Luzern statt. Seite 12

Ratgeber

Materialverlust/-beschädigungen

Materialverantwortung ist auch Führungsaufgabe. Seiten 13/14

Rubriken

Im Blickpunkt	3
Reportagen	7
Armee aktuell	9
Kommunikation	11
Ratgeber	13
SOLOG	15
SFV	17
Letzte Meldungen	24